

# Jahresbericht 2021

MUSIK  
MUSEEN  
AUSSTELLUNGEN  
LITERATUR  
THEATER



# Liebe Leserin Lieber Leser

Tun was möglich ist – mit aller Kraft, mit aller Freude. Unter diesem Zeichen stand das Jahr 2021 von Murikultur. Was zu Beginn fast undenkbar schien, wurde am 1. März wieder Realität: Erste kulturelle Aktivitäten durften wieder aufgenommen werden und die Museen konnten öffnen. Zwei Monate später, konnten wir dann in allen unseren Bereichen veranstalten. Die Freude war gross. Bei uns, bei unserem Publikum.

So dürfen wir trotz einiger Dämpfer und auch Corona bedingter Einschränkungen auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken: ein insgesamt aktives, vielfältiges und abwechslungsreiches Kulturljahr. Die durch die Schutzkonzepte stark reduzierten Besucherzahlen (-30%) ermöglichten es andererseits, dass unser Publikum sich gut aufgehoben und sicher gefühlt hat.

Auch wenn vieles auf Abstand geblieben ist, durften wir einen kleinen, erfreulichen Rekord verzeichnen: über 1200 Berichterstattungen in lokalen, regionalen, kantonalen und schweizerischen Medien. Hinter diesem Erfolg steht ein treues Publikum, das uns trotz vieler Corona-Schwierigkeiten die Treue gehalten hat. Und, nicht zuletzt, das hohe persönliche Engagement aller Ressortleitenden und aller Mitwirkenden – vor und hinter den Kulissen. Einmal mehr haben sie Ausserordentliches geleistet, um Ihnen, unserem Publikum, Momente echter, gelebter Kultur zu ermöglichen.

Ihnen allen und allen voran Ihnen, unserem Publikum danken wir. Sie haben uns durch eine schwierige, herausfordernde Zeit begleitet und uns immer wieder viel Zuspruch vermittelt. Mit Grund schauen wir zuversichtlich ins neue Jahr hinaus.

Danke.

Muri, im April 2022



**Robert Häfner**  
Präsident des Stiftungsrates



**Heidi Holdener**  
Geschäftsführerin

## STIFTUNGSRAT

**Robert Häfner** –  
Präsident des Stiftungsrates  
**Marlène Nogara** –  
Vizepräsidentin des Stiftungsrates  
**Robert Barrer** – Stiftungsrat  
**Urs Christen** – Stiftungsrat  
**Heinz Keller** – Stiftungsrat  
**Heinz Nater** – Stiftungsrat  
**Maria Wüest** – Stiftungsrätin  
**Rita Jäggi** – Aktuariat

## TEAM STIFTUNG MURIKULTUR

### Geschäftsstelle

Heidi Holdener – Geschäftsführerin  
Stéphanie Chassaing – Assistentin der Geschäftsführung

### Ressorts

#### Musik im Festsaal

Renato Bizzotto  
Franziska Haug  
Paula Studer

#### Musik in der Klosterkirche

Johannes Strobl  
Doris Seiler

#### Musig im Pflegidach

Stephan Diethelm

#### Museen

Museums- und Vermittlungsteam  
Aufsichtsteam

#### Sammlung Murensia

Peter Hägler

#### Cabarena

Ruth Käppeli-End  
Balz Käppeli

#### MuriTheater

Nicole Laubacher

#### Muri Info

#### Besucherzentrum

Corinne Huber – Leitung  
Margrit Konrad  
Gaby Melliger  
Judith Stadler Rüttimann  
Sabrina Stöckli  
Verny Koch  
Heidi Dolder

#### Bibliothek

Conny Sander-Reinhardt  
Leitung  
Trudi Brunner  
Sabine Kugler  
Petra Murer-Jud  
Rosmarie Käch

## Musik

### MUSIK IM FESTSAAL MUSIK IN DER KLOSTERKIRCHE MUSIG IM PFLEGIDACH

Mutig mit Unsicherheiten umgehen: Das hatten unsere Musikressorts aus dem Jahr 2020 mitgenommen. Auch 2021 stand ganz im Zeichen jenes Mutes, auch ungewöhnliche Wege zu gehen. Dazu kamen zwei freudige Jubiläen: Musig im Pfligidach feierte am 8. August seinen 20. Geburtstag. Und bei Musik in der Klosterkirche beging der künstlerische Leiter, Johannes Stobl, die ganze Saison über sein Jubiläum: 20 Jahre als Kirchenmusiker der Pfarrei Muri.

Für sein Jubeljahr hatte Johannes Stobl sich Besonderes vorgenommen: eine integrale Aufführung des Bachschen Orgelwerkes. Sage und schreibe 251 Werke des Komponisten teilte der Organist der Klosterkirche in 20 Konzerten mit seinem Publikum. Anlässlich einzelner Höhepunkte hätte die Kirche mehrfach mit den erlaubten 100 Zuschauerinnen und Zuschauern gefüllt werden können.

Musig im Pfligidach feierte das Jubiläum mit einem Konzert von Lau Noah. Viele Wegbegleiter und Interessierte erwiesen der New Yorker Jazzerin und Musig im Pfligidach die Ehre. An den insgesamt 26 weiteren Konzerten erwies sich, dass 2021 zwar weniger Menschen ausgegangen sind, diese jedoch gerne ein gutes Stück Weges auf sich genommen haben, um einen Jazz-Abend zu geniessen und dafür nach Muri reisten.

Zwar keinen Geburtstag, doch einen ganz besonderen Moment hat Musik im Festsaal erlebt: Welt-Prominenz im Dorf Muri. Durch die Vermittlung von Alexander Pereira gastierte das Orchestra del Maggio Musicale Fiorentino unter der Leitung von Stardirigent Zubin Mehta im Festsaal. Kurzfristigst anberaamt, war das Konzert ebenso schnell vollständig ausverkauft und zog Musikliebhaberinnen aus der ganzen Schweiz an.

## Museen & Ausstellungen

### MUSEUM CASPAR WOLF MUSEUM KLOSTER MURI SINGISEN FORUM & ATELIER

Nur drei Wochen nach ihrer Eröffnung musste 2020 die Weihnachtsausstellung «Von Königsberg bis London» des Klostermuseums die Türen schliessen. Ihre Neuauflage 2021 war ein voller Erfolg: Der Sammler Alfred Dünnenberger aus Baar zeigte sich bereit, seine Sammlung noch einmal in Muri zu präsentieren. Auch das Rahmenprogramm stiess auf begeistertes Echo und zog verschiedenste Besucherinnen und Besucher an.

Wer war Caspar Wolf? Wie hat er die Alpen gesehen? Diesen Fragen stellte und stellt sich das Museum Caspar Wolf mit der Sonderausstellung «Reading Caspar Wolf». Die Aargauer Künstlerin Sadhyo Niederberger zeigt hier Einblicke hinter die Kulissen der entstehenden Ausstellung «Grand Tour Caspar Wolf». 20 Kunstschaffende werden im Frühling und Sommer 2022 einen ganz eigenen Blick auf die Schauplätze von Caspar Wolfs Werk werfen und ausstellen.

Nur einen Tag nachdem die Behörden wieder Museumsbesuche erlaubt hatten, eröffnete im Singisen Forum die Ausstellung «Unmittelbare Ferne». Pearlrie Frisch, Gewinnerin des «Mathilde-Müller-Preises für Kultur im Freiamt», gab mit dieser Ausstellung erstmals vertieften Einblick in ihr aktuelles Schaffen. Ab Anfang Mai stand dann das «Freiamter Kunsthappening» auf dem Programm. Murikultur hat 52 Künstlerinnen und Künstler aus dem oder mit Wurzeln im Freiamt eingeladen, ihre Werke zu präsentieren. Kuratiert hat die drei Staffeln des Kunsthappenings Peter Fischer. Kurz und gut: Das Jahr 2021 stand im Singisen Forum ganz im Zeichen der Freiamter Kunstszene. Eine Szene mit grosser Vielfalt, der sich Murikultur auch in Zukunft vermehrt widmen wird.

## Literatur & Theater

### BIBLIOTHEK MURI SAMMLUNG MURENSIA CABARENA MURITHEATER

«Was wäre wenn» ... Der Konjunktiv des Liederabends von Riklin&Schaub im Januar 2021 hat sich leider bewahrt: Aus Pandemiegründen mussten die ersten beiden Veranstaltung in der Cabarena abgesagt werden. Während die beiden anderen Cabarena-Abende auf ein begeistertes Publikum stiessen, blieb es beim MuriTheater auch in diesem Jahr wiederum beim Was-wäre-wenn: Aufgrund der sehr unsicheren Pandemie-Situation musste die Produktion «Amerika» noch einmal verschoben werden. Sie wird erst 2023 stattfinden.

Wenn ein Bibliotheksjahr mit dem Wort «Improvisation» überschrieben werden muss, ist das schon etwas Besonderes. Nicht zuletzt die Zertifikatspflicht gab einiges zu reden und durchzusetzen. So war 2021 für die Bibliothek Muri aussergewöhnlich unruhig. Doch trotz aller Widrigkeiten konnten viele Veranstaltungen durchgeführt werden – sie sind allesamt auf reges Interesse gestossen: Von Lesungen über Verslirmorgen bis zum Marktstand auf dem Martini-Markt in Muri.

Dem gegenüber verzeichnete die Sammlung Murensia wiederum ein sehr ruhiges Jahr mit nur wenigen persönlichen Kontakten. Die institutionelle, schriftlich geäusserte Nachfrage nach der Sammlung blieb allerdings ungebrochen. Leider musste 2021 auch ein Abschied genommen werden: Gegen Ende Jahr erreichte die Sammlung Murensia die traurige Nachricht vom Hinschied ihres langjährigen Gönners Alois Petschen. Ihm hat die Sammlung ihren ältesten und wichtigsten Bestand zu verdanken – unter anderem mit einer grossen Anzahl Büchern aus den Beständen der ehemaligen Klosterbibliothek des Benediktinerordens in Muri.



## Würdigung

### DR. FRANZ KÄPPELI

Von einem «Millionen Geschenk ohne Hintergedanken» schrieb die NZZ 2013. Und die Aargauer Zeitung meinte «sein Motto war es, zu schenken und Freude zu bereiten». Im Januar 2022 ist Dr. Franz Käppeli unerwartet verstorben. Ein grosser Freund des Freiamtes und insbesondere von Muri, ein Mäzen alter Schule ist von uns gegangen. Dr. Franz Käppeli war nicht nur Ehrenbürger Muris und hat die Gemeinde in vielen Belangen gefördert und unterstützt. Ohne ihn würde Murikultur nicht da stehen können, wo wir heute sind.

Dank Dr. Franz Käppeli wurde der Gesamtausbau des Singisenflügels erst möglich: Im Jahr 2013 hat er den Flügel des Klosters Muri gekauft – mit dem Versprechen, diesen bis 2027 Murikultur zu schenken. Hier befindet sich auch sein Privatmuseum für medizinhistorische Bücher. Er ermöglichte und finanzierte das Museum Kloster Muri ebenso wie das Besucherzentrum. Gemeinsam mit seiner Familie legte er auch die finanzielle Basis für das neue Museum Caspar Wolf.

Vor allem anderen, war es aber sein persönliches Engagement, das ihn ausgezeichnet hat und das uns allen in Erinnerung bleiben wird. Bei all seiner Leidenschaft, die in jedem einzelnen Projekt steckte, hat er den Menschen viel Vertrauen geschenkt und Projekte blühen und wachsen lassen. Eine Qualität, die nur sehr selten wirklich gelebt wird.



Mit Dr. Franz Käppeli hat uns ein sehr eigenständiger Mensch voller Ecken und Kanten, mit einer unverfälschten Echtheit verlassen. Ein Mensch voller Lächeln, das sein Gesicht oft erstrahlen liess, und das er auch anderen gerne aufs Gesicht zauberte.

Selten nur stand er im Vordergrund, im Rampenlicht, das lag ihm nicht. Sein ganzes Leben lang blieb er im positiven Sinne der einfache Bauernbub, selbst nach der erfolgreichen Gründung von Medica, einem der ganz grossen Schweizer Labors. «Es braucht auch Glück zum Erfolg», das war ihm in jedem Moment bewusst. Und seinen Erfolg teilte er gerne mit anderen. Ganz ohne Hintergedanken. Einfach aus purer Freude zu schenken und damit die Welt etwas zu erhellen.

Danke, Franz Käppeli.

Dr. Franz Käppeli vor dem Singisenflügel;  
Foto: Eddy Schambron

## Leitbild

### UNSERE WERTHALTUNGEN

#### Facettenreich

Wir stehen für das Murianer Kulturangebot mit überregionaler Ausstrahlung und professionellen Ausführenden. Dabei beschränken wir uns auf die Sparten Musik, Museen und Ausstellungen, Literatur und Theater.

#### Engagiert

Wir steigern die Bekanntheit unserer Sparten und deren Angebot. Gemeinschaftlich mit unseren Ressorts engagieren wir uns dafür, dass sie die notwendigen Mittel für ihre Produktionen erhalten.

#### Gewachsen

Eine unserer Stärken ist unsere Verwurzelung in der Gemeinde Muri und ihrer Geschichte. Unsere Herkunft ist Teil unserer Zukunft. Unseren Ressorts wie unseren Gönnern, Sponsoren und Investoren geben wir Sicherheit. Wir sind zuverlässig: Wir sagen, was wir tun und tun, was wir sagen.

#### Aufgeschlossen

Unser Angebot und unser Auftritt sind modern und zeitgemäss. Wir verbinden nicht nur kulturell unterschiedliche Angebote, sondern auch Menschen und schaffen Räume für Begegnung und Austausch.

#### Gemeinsam

Wir treten einheitlich auf: Wir sprechen mit einer Stimme. Selbstbewusst und kompetent treten wir ein für unsere verschiedenen Facetten und ermöglichen so Kulturerlebnisse auf hohem Niveau.

**STIFTUNGSRAT  
GESCHÄFTSSTELLE  
MURI INFO & BESUCHERZENTRUM**

Es ist vollbracht. Der Umbau des Singisenflügels aus dem 17. Jahrhundert zum «Haus der Kultur» ist abgeschlossen. Im Februar 2021 begannen die Arbeiten am neuen Singisen Saals im zweiten Stock des Singisenflügels. Im Dezember waren sie bereits so weit fortgeschritten, dass ein allererster Test-Anlass im noch nicht ganz fertigen Saal stattfinden konnte. Mit der Fertigstellung des Singisen Saals wird im Jahr 2022 ein lang gehegter Traum in Erfüllung gehen: In Muri ist ein Zentrum für verschiedenste, vielfältige, facettenreiche Kultur entstanden. Eingebettet in 1000 Jahre Geschichte und Kulturförderung.

Neben vielfältigen weiteren Aufgaben und dem Implementieren der verschiedenen Corona-Massnahmen in den kulturellen Alltag bestimmte dieses Grossprojekt den operativen Alltag der Geschäftsstelle stark: Im März 2022 hat die Eröffnung stattgefunden.

Trotz Pandemie blieben das Besucherzentrum von Murikultur und Muri Info gefragt. Persönlicher Kontakt und das direkte Erleben von kulturellen Ereignissen, Ausstellungen und Begleitprogrammen ermöglichten echte Freude, wie viele Rückmeldungen des Publikums gerade im Jahr 2021 gezeigt haben. Immerhin 18'600 Kontakte zählte das Besucherzentrum im vergangenen Jahr.

Selbst wenn viele Menschen die verschiedenen Führungen durch die Museen und die Klosterkirche noch zurückhaltend besuchten, waren diese gefragt und stiessen auf ein kleineres aber erfreuliches Echo. So konnten die «Überraschungsführungen» während des Sommers dank der guten Zusammenarbeit mit dem Kollegium für Klosterführungen durchgeführt werden. Die Teilnehmenden genossen die teilweise fast privaten Führungen sehr, wie verschiedene Reaktionen gezeigt haben.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr schliesst die Rechnung mit einem Überschuss von CHF 4'589.65. Das ist in diesem zweiten Ausnahmejahr alles andere als selbstverständlich. Zu verdanken ist es den Verantwortlichen in den verschiedenen Ressorts und Gremien und ihrer umsichtigen Planung sowie dem sorgfältigen Mitteleinsatz.

Die Lage war coronabedingt oft unübersichtlich und unabsehbar. Trotzdem war es möglich verschiedenste Veranstaltungen durchzuführen – viele interessierte Besucherinnen und Besucher haben den Weg nach Muri gefunden. Nach dem grossen Einbruch im Jahr 2020 sind die Besucherzahlen wieder etwas gestiegen. Zwar mögen die absoluten Zahlen eher tief scheinen, die Besucherzahlen liegen jedoch unter Einbezug aller Effekte wie den Kultur-Lockdown im Frühjahr oder die ebenfalls coronabedingte Beschränkung der Besucherzahl auf dem Niveau von 2019.

	2021		2020	
	Anzahl Konzerte/ Anlässe	Anzahl Besucher	Anzahl Konzerte/ Anlässe	Anzahl Besucher
Musik im Festsaal	8	1'023	5	535
Musik in der Klosterkirche	32	2'164	14	1'218
Musig im Pfligidach	27	1'499	17	1'196
Museum Kloster Muri	7 (74) <sup>1</sup>	3'240	9 (52) <sup>1</sup>	3'062
Museum Caspar Wolf	3 (40) <sup>1</sup>	1'401	4 (11) <sup>1</sup>	1'530
Singisen Forum	8	2'316	7	2'038
Bibliothek	18 (8) <sup>2</sup>	17'913	14 (11) <sup>2</sup>	19'675
Cabarena Abendvorstellungen	2	448	3	638
Cabarena Schülervorstellungen	2	424	2	495
Diverse Führungen	–	–	74	421
Klosterführungen	186	2'424	87	1'075
<b>Total</b>	<b>293</b>	<b>32'852<sup>3</sup></b>	<b>233</b>	<b>31'883<sup>3</sup></b>

<sup>1)</sup> Anzahl Führungen in Klammern

<sup>2)</sup> 3 Mal Verslimorgen und 5 Mal Märlistunden

<sup>3)</sup> nicht mitgezählt sind die rund 18'600 Kundenkontakte bei MuriInfo/Besucherzentrum



## Dank

Murikultur umfasst 199 Mitarbeitende, davon rund 180 Ehrenamtliche. Ein ganz grosser Dank gilt diesen rund 180 Mitwirkenden in Stiftungsrat, Ressorts, Kommissionen und Arbeitsgruppen für das Engagement und die ehrenamtlich erbrachten Leistungen. Ohne ihren grossen Einsatz könnten wir viele Veranstaltungen nicht realisieren.

Ein besonderer Dank für ihr Engagement und ihre Unterstützung gilt unseren privaten Gönnerinnen und Gönnern / Firmengönnern / Leihgebern und Donatoren.

Unser grosser Dank gehört im Weiteren unseren Partnern für die Unterstützung der Veranstaltungen in allen Bereichen bzw. den Betrieb: Kanton Aargau und Swisslos-Fonds Kanton Aargau / Aargauer Kuratorium / Dr. Franz Käppeli Stiftung / Josef Müller Stiftung Muri / Fonds Dr. Josef Gut / Familie Dr. Franz Käppeli / Stiftung für Klassische Musik Muri / Förderfond Freunde der Alten Musik / Katharina Strebel Stiftung / Fondation Emmy Ineichen / Leo und Agnes Weber-Huber Stiftung / Koch-Berner Stiftung / Ernst Göhner Stiftung / Stiftung Graphica Helvetica / Monsol Foundation / Markant Stiftung / Landis & Gyr Stiftung / Katholische Kirchgemeinde Muri / Vereinigung Freunde der Klosterkirche Muri / Gemeinde Muri.

Murikultur leistete im Jahr 2021 zahlreiche wertvolle Beiträge in den Bereichen Musik, Museen, Literatur und Theater. Allen Personen, welche dieses vielfältige und hochstehende Angebot ermöglicht haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

